Herr Gleß gab an, man wolle auch versuchen, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine S-Bahn-Haltestelle und einen Park-and-ride-Platz zu schaffen, so wie es im Stadtentwicklungskonzept vorgesehen sei.

Herr Metz (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) meinte, der Standort sei nicht ideal für eine S-Bahn-Haltestelle. Ihm sei auch nach reiflicher Überlegung keine Möglichkeit eingefallen, die notwendige Busanbindung dieser Haltestelle sicherzustellen. Es stelle sich die Frage, ob man die Haltestelle bei Verzicht auf den Park-and-ride-Platz in zentraler Lage realisieren könne. Diese Frage müsse im Verkehrsgutachten genau untersucht werden.

Herr Dr. Frank sagte, die SPD-Fraktion begrüße den Plan, das Gefahrenabwehrzentrum an dieser Stelle zu errichten.

Frau Feld-Wielpütz teilte mit, auch die CDU-Fraktion begrüße dieses zukunftsweisende Projekt, insbesondere auch im Hinblick auf die freiwillige Feuerwehr. Die Erschließung sei, wie Herr Metz ausgeführt habe, ein Thema, und sie bitte darum, den Fraktionen einen Plan über die Erschließung vorzulegen, damit man sich frühzeitig damit auseinandersetzen könne.

Herr Züll (FDP-Fraktion) schloss sich dem an und bestätigte, dass es eine Form von Wertschätzung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr sei.

Herr Köhler (Fraktion AUFBRUCH!) ergänzte, dass beim Thema Erschließung auch die Radwegeverbindung über die Deponie betrachtet werden müsse.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss: